



Förderung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Promotions- und Postdoc-Stipendienprogramme

Graduiertenzentrum

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Herausgeber:
TH Köln, Vizepräsident für Forschung und
Wissenstransfer Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker

Redaktion:
Servicestelle Graduiertenzentrum der TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
E: graduatecenter@th-koeln.de
www.th-koeln.de/graduiertenzentrum

Layout und Satz:
Eva Josat, Hochschulreferat für Kommunikation
und Marketing

Titelfoto: istockphoto

Stand: September 2020

Inhalt

Alexander von Humboldt-Stiftung (AVH)	6
Avicenna-Studienwerk	7
Branco Weiss Fellowship	8
Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung	9
Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung	10
Daimler und Benz Stiftung	11
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	12
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	13
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	14
Dr. Jost Henkel Stiftung	15
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk	16
Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst	17
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	18
Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit	19
Fritz Thyssen Stiftung	20
Gerda Henkel Stiftung	21
Hanns-Seidel-Stiftung	22
Hans-Böckler-Stiftung	23
Heinrich-Böll-Stiftung	24
Heinrich Hertz Stiftung	25
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds	26
Konrad Adenauer Stiftung	27
Leopoldina-Stipendium	28
Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)	29
Peter und Traudl Engelhorn Stiftung	30
Robert Bosch Stiftung	31
Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLF)	32
Stiftung der Deutschen Wirtschaft Studienförderwerk Klaus Murmann (SDW)	33
Studienstiftung des deutschen Volkes	34
Volkswagenstiftung	35
Reisebeihilfen und Stipendien für Forschungsaufenthalte	36
DAAD: Tagungs- und Forschungsreisen	37
Fulbright Kommission	38
Fritz Thyssen Stiftung: Reisebeihilfen	39
Förderprogramme mit Beteiligung der TH Köln	40
DAAD: Promos-Mobilitätsförderung	41
Erasmus+ Stipendien	42
UAS7-Scholarship.	43

Vorwort

Die Entscheidung für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion und eine Karriere in der Forschung führt schnell zur Frage nach der Finanzierung des Lebensunterhaltes in der Zeit, die für das Forschen und/oder Schreiben aufgewendet werden muss.

Ein häufig beschrittener Weg ist, neben der Finanzierung über eine Stelle an der Hochschule oder durch die Industrie, die Beantragung eines Promotions- oder Forschungsstipendiums. Bedeutender Vorteil eines solchen Stipendiums ist es, sich während der meist drei Jahre andauernden Laufzeit voll und ganz auf die Forschung konzentrieren zu können.

In der Bundesrepublik Deutschland existieren eine Vielzahl an Stiftungen und Organisationen, die Forschungsstipendien vergeben. In der vorliegenden Broschüre hat das Graduiertenzentrum der TH Köln die interessantesten Stipendienprogramme für Sie zusammengestellt.

Neben den wichtigsten Informationen zu den Fördermöglichkeiten und Fördervoraussetzungen, finden Sie zu jedem Programm einen Ansprechpartner und den Link zur jeweiligen Homepage mit weiteren Informationen.

Die Vergabekriterien und Fördersätze, die Sie in dieser Broschüre finden, entsprechen dem Stand von September 2020. Da sie jedoch laufend Veränderungen unterworfen sind, empfehlen wir bei Interesse in jedem Fall in direkten Kontakt mit dem Graduiertenzentrum der TH Köln oder den Fördermittelgebern zu treten.

Für Ihre Antragstellung wünschen wir viel Erfolg!

Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker
Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Alexander von Humboldt-Stiftung (AVH)

Die Alexander von Humboldt-Stiftung fördert die internationale Forschungskooperation. Ihr Träger ist die Bundesrepublik Deutschland. Es werden Forschungsaufenthalte von hoch qualifizierten ausländischen Wissenschaftler*innen in Deutschland gefördert und Forschungsstipendien an Deutsche für Aufenthalte im Ausland vergeben. Jährlich werden ca. 100 Stipendien vergeben.

Kontakt

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12
53173 Bonn
T: +49 228-833-0
E: info@avh.de
<https://www.humboldt-foundation.de/>

Fördervoraussetzungen

Fedor-Lynen-Forschungsstipendium:

- Deutsche Staatsbürgerschaft oder wissenschaftliche Tätigkeit in Deutschland
- Die Promotion darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen
- Wissenschaftliche Exzellenz
- Es werden Personen, nicht Projekte, gefördert
- Der wissenschaftliche Gastgeber muss Mitglied des Humboldt-Netzwerks im Ausland oder mit einem ausgewählten internationalen Wissenschaftspreis ausgezeichnet worden und im Ausland tätig sein

Humboldt-Forschungsstipendium:

- Promotion liegt nicht länger als 4 Jahre zurück
- Keine deutsche oder brasilianische Staatsbürgerschaft
- Projektvorhaben an einer deutschen Forschungs- oder Bildungseinrichtung

Förderleistungen

- Stipendium: 2.670€ (monatlich)
- Familienzuschüsse
- Reisekosten
- Konferenzbeihilfen, Sprachstipendien (2–4 Monate)
- Rückkehrstipendien
- Förderdauer: 6 – 24 Monate

Bewerbungsverfahren

- Bewerbung jederzeit direkt bei der Humboldt-Stiftung möglich
- Dauer des Verfahrens: ca. 4 – 7 Monate
- Jeweils drei Auswahlsitzungen pro Jahr (März, Juli, November)

in Deutschland _____

offen für alle Fachbereiche _____

Promotionsstipendien _____

im Ausland _____

bestimmte Themenbereiche _____

Postdoc-Stipendium _____

Avicenna-Studienwerk

Das Avicenna-Studienwerk unterstützt leistungsstarke und gesellschaftlich besonders engagierte muslimische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. Das Ziel ist, auf diese Weise an der Heranbildung verantwortungsbewusster und qualifizierter muslimischer Persönlichkeiten mitzuwirken und diese angemessen auf Führungspositionen in Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vorzubereiten.

Kontakt

Avicenna-Studienwerk

Große Hamkenstr. 19

49074 Osnabrück

T: +49 541-506-991-40

E: info@avicenna-studienwerk.de

<https://www.avicenna-studienwerk.de/>

Fördervoraussetzungen

- Einschreibung an einer deutschen Hochschule
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Muslimische Konfession oder andere Begründung für die Bewerbung beim Avicenna-Studienwerk
- Soziales Engagement
- Promotion in der Anfangsphase
- Deutsch mindestens auf C1-Niveau

Förderleistungen

- 1.350 € (monatlich)
- 100 € Forschungskostenpauschale (monatlich)
- 155 € Kinderzuschlag (monatlich), zusätzlich Familienzuschläge und Förderung für Kinderbetreuung möglich
- Laufzeit: 2 Jahre, Option auf Verlängerung
- Auslandsaufenthalte möglich

Bewerbungsverfahren

- Frist: 1. April und 1. Oktober
- Bewerbung über ein Online-Portal
- Aussichtsreiche Bewerber*Innen werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Branco Weiss Fellowship

Der Branco-Weiss-Fellowship unterstützt Nachwuchswissenschaftler weltweit für bis zu fünf Jahre, um ihnen die Freiheit zu selbstbestimmter Forschung zu verleihen. Gegründet von Dr. Branco Weiss, einem Schweizer Wissenschaftler, werden die Finanzen dieses Fellowships von der ETH Zürich verwaltet. Seit 2010 werden jedes Jahr zwischen fünf und zehn Fellowships vergeben.

Kontakt

ETH Zurich

Rämistrasse 101

CH-8092 Zurich

P: +41 446-322-084

E: brancoweissfellowship@ethz.ch

<https://brancoweissfellowship.org/>

Fördervoraussetzungen

- Erwerb des Dokortitels liegt nicht länger als 5 Jahre zurück (Ausnahmen in definierten Fällen möglich)
- Zum Zeitpunkt der Bewerbung keine Tätigkeit in der Lehre
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Forschungsprojekt, das sich deutlich vom aktuellen wissenschaftlichen Horizont abhebt

Förderleistungen

- 100.000 CHF (jährlich)
- Laufzeit: 5 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Frist: 15. Januar
- Bewerbung erfolgt über eine Online-Portal
- Aussichtsreiche Bewerber werden zu einem Auswahlseminar in Zürich eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung

Die im Jahre 2004 gegründete Stiftung unterstützt begabte junge Wissenschaftlerinnen mit Kindern, um ihnen die für eine wissenschaftliche Karriere erforderliche Freiheit und Mobilität zu verschaffen. Die Stiftung will helfen zu verhindern, dass hervorragende Talente der wissenschaftlichen Forschung verloren gehen. Sie richtet sich an Doktorandinnen und Postdoktorandinnen in einem Fach der experimentellen Naturwissenschaften oder der Medizin.

Kontakt

Christiane Nüsslein-Volhard
Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie
Max-Planck-Ring 5
72076 Tübingen
T: +49 707-160-148-7
E: christiane.nuesslein-volhard@tuebingen.mpg.de
<http://www.cnv-stiftung.de/vorhaben/>

Fördervoraussetzungen

- Weibliche Promovierende oder Absolventinnen mit Kind
- Promotion an einer deutschen Hochschule
- Weiterführende Forschung erfolgt im Ausland

Förderleistungen

- 400 € (monatlich) zur Nutzung für Haushaltskosten oder Kinderbetreuung
- Laufzeit: 1 Jahr, Verlängerung über max. ein Jahr möglich

Bewerbungsverfahren

- Frist: 30. November
- Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal
- Vielversprechende Bewerberinnen werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung

Das Cusanuswerk ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche und steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz. Mit der Promotionsförderung soll herausragenden Promovend*innen die Möglichkeit gegeben werden, in finanzieller Unabhängigkeit und im fächerübergreifenden Austausch an ihrem Projekt zu arbeiten. Bewerben können sich fachlich ausgewiesene und gesellschaftlich engagierte Promovend*innen aller Disziplinen. Eine engagierte Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Kontakt

Cusanuswerk e.V.
Baumschulallee 5
53115 Bonn
T: +49 228-98384-34
E: promotionsfoerderung@cusanuswerk.de
www.cusanuswerk.de

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Hervorragende fachliche Leistungen
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Gesellschaftliches Engagement
- Anfangsphase des Dissertationsvorhabens
- In begründeten Fällen kann auch eine Promotion im Ausland gefördert werden
- Jüngere Bewerber*innen werden älteren gegenüber bevorzugt
- Deutschkenntnisse min. auf B2-Niveau

Förderleistungen

- Stipendium: 1350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Reisekosten, Studiengebühren sowie ggf. Auslandszuschläge (nach Bedarf)
- Förderdauer: 2 Jahre (max. 3 Jahre)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 01. Juni und 01. November eines jeden Jahres
- Die Bewerbung erfolgt über ein Onlineportal: www.cusanuswerk.de/bewerbung/promotion/
- Dauer des Verfahrens: acht Wochen
- Aussichtsreiche Bewerber*innen werden zu zwei Auswahlgesprächen eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Daimler und Benz Stiftung

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung zu den Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik. Sie wurde 1986 aus Anlass des 100. Jubiläums der Erfindung des Automobils von der Daimler-Benz AG (heute Daimler AG) als Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Um den Weg in die Wissenschaft zu unterstützen, werden Postdocs in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Arbeit gefördert. In der Regel werden pro Jahr 12 Stipendien an ausgewählte Postdocs, Juniorprofessor*innen oder Leiter*innen junger Forschungsgruppen vergeben.

Kontakt

Daimler und Benz Stiftung

Dr.-Carl-Benz-Platz 2

68526 Ladenburg

T: +49 6203-1092-0

E: info@daimler-benz-stiftung.de

www.daimler-benz-stiftung.de

Fördervoraussetzungen

- Institutionelle Anbindung der Bewerber*innen an eine deutsche Hochschule bzw. wissenschaftliche Einrichtung
- Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens
- BewerberInnen müssen sich in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit befinden
- Zwischenbericht nach einem Jahr, sowie Abschlussbericht über Forschungsergebnisse

Förderleistungen

- Stipendium: 20.000 € pro Jahr
- Förderdauer: 2 Jahre
- Das Stipendium kann frei eingesetzt werden, z.B. zur Finanzierung von Computern oder technischer Ausrüstung, wissenschaftlichen Hilfskräften, Forschungsreisen oder der Teilnahme an Tagungen
- Das Stipendium kann jedoch nicht für Druckkosten, Verbrauchsmittel oder zur Deckung der individuellen Lebenshaltungskosten verwandt werden

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfrist: 01. Oktober eines jeden Jahres
- Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal
- Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein
- Ausgewählte Antragsteller*innen werden zu einem Seminar in Ladenburg eingeladen, in dem sie ihre Projekte persönlich vorstellen (Voraussetzung für Stipendienvergabe)
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

in Deutschland

im Ausland

offen für alle Fachbereiche

bestimmte Themenbereiche

Promotionsstipendien

Postdoc-Stipendium

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert innovative Projekte aller Fachbereiche auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Ihr gesetzlicher Auftrag lautet, Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft zu fördern. Es werden hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler*innen, die in ihrer Forschungsarbeit nach praxisrelevanten und zukunfts-fähigen Lösungen für aktuelle Umweltprobleme in Deutschland suchen, gefördert. Jährlich werden ca. 60 Promotionsstipendien vergeben. Zuzüglich zur finanziellen Förderung erhalten die Stipendiat*innen eine ideelle Förderung.

Kontakt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU

An der Bornau 2

49090 Osnabrück

T: +49 541-9633-0

E: info@dbu.de

www.dbu.de/stipendien_promotion

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss
- Interdisziplinär angelegte Themen werden besonders berücksichtigt
- Bewerbung kann ausschließlich vor Beginn der Promotionsarbeit erfolgen

Förderleistungen

- Stipendium: 1.500 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 210 € (monatlich), 2.520 € (jährlich)
- Kinderzuschlag und Finanzierung von Sachkosten sind möglich
- Umfangreiche ideelle Förderung
- Förderdauer: max. 3 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Online-Bewerbung
- Bewerbungsfristen: 15. Januar und 15. Juni eines jeden Jahres
- Dauer des Verfahrens: drei bis vier Monate
- Aussichtsreichste Bewerber*innen werden zu einem Gespräch eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die DFG ist die zentrale Förderorganisation für Forschung in Deutschland. Alle wissenschaftlichen Fachrichtungen werden unterstützt und insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit, Chancengleichheit und Internationalisierung gefördert. Nachwuchswissenschaftler*innen finden bei der DFG eine breite Spanne an Fördermöglichkeiten, entweder über ein Stipendium oder über die Finanzierung einer eigenen Stelle.

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40
53175 Bonn
T: +49 228-885-1
E: info-nachwuchs@dfg.de
www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

Fördervoraussetzungen

- Promovierende können innerhalb von Graduiertenkollegs und Forschungsprojekten durch Promotionsstellen oder -stipendien gefördert werden. Die Ausschreibung und Auswahl der Kandidat*Innen erfolgt innerhalb der Kollegs und Projekte.
- Postdocs können sich ebenfalls für Stellen innerhalb DFG-geförderter Projekte bewerben. Ebenfalls gibt es die Option zur Personalförderung (Stipendium), oder zum Antrag für Projektförderung.
- Auslandsaufenthalte können nur im Rahmen der Graduiertenkollegs oder als kurzzeitige Forschungsaufenthalte (max. 30 Tage) gefördert werden

Förderleistungen

Promovierende:

- Stellenfinanzierung: i.d.R. nach TvÖD/TV-L E13 (zwischen 65 % und 100 % Vollzeitäquivalenz)
- In einzelnen Graduiertenkollegs werden Stipendien in Höhe von 1.365 € pro Monat vergeben, zuzüglich eines Sachkostenzuschusses von 103 € pro Monat

Postdocs:

- Stellenfinanzierung: i.d.R. nach TvÖD/TVL
- Personalförderung innerhalb eines von drei Förderprogrammen
- Projektmittel in antragsabhängiger Höhe
- Förderdauer: Zwischen 2 und 5 Jahren

Bewerbungsverfahren

- Das Bewerbungs- und Antragsverfahren für Personen- und Projektförderung variiert.

Informationen zu allen Optionen finden Sie unter:
https://www.dfg.de/foerderung/wissenschaftliche_karriere/index.html

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Student*innen und Wissenschaftler*innen. Er wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen. Der DAAD fördert die Internationalität der deutschen Hochschulen, stärkt die Germanistik und deutsche Sprache im Ausland und berät die Entscheider*innen in der Kultur-, Bildungs- und Entwicklungspolitik. Der DAAD bietet u.a. Förderprogramme für Promovend*innen und Postdocs.

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50
53175 Bonn
T: +49 228-882-0
www.daad.de

Förderprogramme

- Kurzstipendien (1-6 Monate) für Graduierte oder Postdocs für Forschungsprojekte im Ausland
- Kurzstipendien (3-6 Monate) für Postdocs für Forschungsaufenthalte an einem selbstgewählten Gastinstitut im Ausland
- Forschungsstipendien (1-12 Monate) für Promovierende für Forschungsaufenthalte im Ausland
- Jahresstipendien (7-12 Monate) für Promovierende für Forschungsaufenthalte im Ausland

Fördervoraussetzungen

Promovierende:

- Einschreibung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Aufnahme des Promotionsstudiums darf zum Bewerbungszeitpunkt nicht mehr als 3 Jahre zurückliegen
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Qualitativ hochwertiges Forschungsvorhaben

Postdocs:

- Wissenschaftliche Bindung an eine in Deutschland liegende Institution
- Sehr gute Promotion
- Promotion darf zum Bewerbungszeitpunkt nicht mehr als 4 Jahre zurückliegen

Förderleistungen

- Abhängig vom Programm
- I.d.R. eine vom Gastland abhängige monatliche Stipendienrate
- I.d.R. Zuschüsse zu Reisekosten
- Mit Ausnahme des Kurzstipendiums für Graduierte oder Postdocs eine zusätzliche monatliche Forschungskostenpauschale
- Ggf. weitere Zuschüsse (beispielsweise für Sprachkurse oder Kongressteilnahmen)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: Abhängig vom Programm und u.U. vom Zielort
- Bei erfolgreicher Bewerbung erfolgt u.U. ein mündliches Auswahlverfahren

Für konkrete Informationen zu den jeweiligen Programmen, nutzen Sie bitte die Stipendiendatenbank des DAAD:

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Dr. Jost Henkel Stiftung

Die Dr. Jost Henkel Stiftung wurde 1958 ins Leben gerufen, um weniger begüterten jungen Menschen Chancen auf die bestmögliche Ausbildung zu geben. Vorzugsweise fördert die Stiftung bedarfsorientiert, d.h. Personen, die für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Zukunft notwendig werden. Dazu zählen zurzeit angehende Wirtschafts-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaftler*innen.

Kontakt

Dr. Jost Henkel Stiftung

Henkelstraße 67

40589 Düsseldorf

T: +49 211-7974 126

E: dr-jost-henkel.stiftung@henkel.com

<https://dr-jost.henkel-stiftung.de/>

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Studienleistungen
- Finanzielle Bedürftigkeit
- Bevorzugte Fachbereiche:
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Sozialwissenschaften
 - Naturwissenschaften (Mathematik, Informatik, etc.)
 - Ingenieurwissenschaften

Förderleistungen

- Monatliche Zahlungen, Einmalzahlungen oder zinsfreie Darlehen
- Zuschüsse zu Sach- und Reisekosten, sowie Studienreisen und Praktika
- Über den Förderbetrag wird individuell entschieden
- Vermittlung von Praktika
- Förderdauer: 1 Jahr, Option auf Verlängerung

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen können jederzeit online über die Webseite der Stiftung eingereicht werden (in deutscher oder englischer Sprache)
- Die Bearbeitungszeit beträgt ca. drei bis vier Wochen
- Nach erfolgreicher Bewerbung: Mündliches Auswahlverfahren

in Deutschland _____

im Ausland _____

offen für alle Fachbereiche _____

bestimmte Themenbereiche _____

Promotionsstipendien _____

Postdoc-Stipendium _____

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist das Begabtenförderungswerk der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland, und steht seit 2009 für ein traditionsbewusstes, pluralistisches und weltoffenes Judentum. Durch Förderung akademischer Exzellenz und Engagements für die jüdische Gemeinschaft trägt es zur Ausbildung einer neuen jüdischen Intellektualität in Deutschland und Europa bei und stärkt die Werte einer pluralistischen Demokratie.

Kontakt

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V.

Postfach 210320

10503 Berlin

T: +49 30-3199-8170-11

E: frank@ELES-studienwerk.de

www.eles-studienwerk.de

Fördervoraussetzungen

- Einschreibung an einer deutschen Hochschule
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Jüdische Konfession
- Gesellschaftliches Engagement

Förderleistungen

- 1.350 € (monatlich)
- 100 € Forschungskostenpauschale (monatlich)
- Umfassende ideelle Förderung
- Laufzeit: Zwei Jahre, Option auf Verlängerung
- Auslandsaufenthalte möglich

Bewerbungsverfahren

- Frist: 31. März und 30. September
- Bewerbung über ein Online-Portal

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Das Evangelische Studienwerk e.V. Villigst ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirche Deutschlands. Das Studienwerk vergibt jährlich rund 200 Promotionsstipendien an Promovend*innen aller Fachrichtungen. Das Studienwerk bietet den Stipendiat*innen zudem neben der finanziellen Unterstützung ein umfangreiches Bildungsangebot und zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren. Gefördert werden vor allem Bewerber*innen, die aus christlicher Orientierung Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen.

Kontakt

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
T: +49 2304-755-196
E: info@evstudienwerk.de
www.evstudienwerk.de

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen
- Promotion in der Anfangsphase
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche (in begründeten Fällen Ausnahmen möglich)
- In begründeten Fällen können deutsche Staatsangehörige an einer Hochschule in Mitgliedsstaaten der EU oder der Schweiz promovieren
- Deutschkenntnisse mindestens auf B2-Niveau

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € monatlich
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Zuschuss zur Kinderbetreuung
- Förderdauer: 2 Jahre (Verlängerung auf Antrag möglich)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 1. Dezember und 1. Juni eines jeden Jahres
- Bearbeitungsgebühr der Unterlagen beträgt 19 €
- Aussichtsreiche Bewerber*innen werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist die älteste politische Stiftung Deutschlands. Seit ihrer Gründung förderte sie im Sinne der sozialen Demokratie insbesondere junge Menschen aus sozial und finanziell benachteiligten Milieus. Begabung, gesellschaftspolitisches Engagement und Persönlichkeit sind Voraussetzung für ein Stipendium. Stipendiat*innen nehmen an Doktorandenkolloquien teil, bei denen sie ihre Arbeiten vorstellen und mit Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Fächern diskutieren können.

Kontakt

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Studienförderung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

T: +49 228-883-0

E: stipendiaten@fes.de

<https://www.fes.de/studienfoerderung/>

Fördervoraussetzungen

- Hervorragende Studienleistungen
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule (Ausnahme: Fachbereich Medizin)
- Ehrenamtliches gesellschaftspolitisches Engagement
- Bewerbung möglichst zu Beginn der Promotion
- Bewerber*innen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten oder mit Migrationshintergrund werden bevorzugt

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € monatlich
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Zuschüsse zu Auslandsaufenthalten
- Umfassendes Seminarprogramm und Fachtagungen
- Förderdauer: max. 3 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbung jederzeit über das Onlineportal möglich (sofern Immatrikulation an einer (Fach-)Hochschule vorliegt)
- Aussichtsreiche Bewerber*innen werden zu zwei Gesprächen eingeladen
- Mehrmals jährlich entscheidet ein Auswahlausschuss über die Vergabe der Stipendien

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit

Die Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit steht der FDP nahe. Jährlich werden ca. 150 Promovend*innen aus dem In- und Ausland nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Im Zentrum der Begabtenförderung steht das Ziel, besonders talentierten jungen Frauen und Männern Grundwerte und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, die in der akademischen Ausbildung nicht unbedingt vorgesehen sind. Neben der akademischen Begabung wird die liberale Persönlichkeit und das gesellschaftspolitische Engagement der Bewerber*innen als gleichwertig behandelt.

Kontakt

Friedrich Naumann Stiftung
Karl-Marx-Straße 2
14482 Potsdam
T: +49 30-2099-3702
E: stipendium@freiheit.org
<https://www.freiheit.org/stipendien>

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Promotionen müssen sich in der Anfangsphase befinden
- In begründeten Fällen können deutsche Staatsangehörige an einer Hochschule in Mitgliedsstaaten der EU oder der Schweiz promovieren
- Gute fachspezifische Leistung, aber auch überfachliche Interessen innerhalb und außerhalb der Hochschule sowie charakterliche Qualitäten
- Politisches und gesellschaftliches Engagement
- Abgelehnt werden Förderungen im Fachbereich Medizin

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. 3 Jahre (in Ausnahmefällen 4 Jahre)
- Workshops, Trainings und Seminare in wissenschaftlichen Bereichen
- Auslandsaufenthalte (bis zu max. 12 Monaten))

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 30. April und 31. Oktober eines jeden Jahres
- Bewerbungen müssen in deutscher Sprache über ein Online-Portal eingereicht werden
- Aussichtsreiche Bewerber*innen erhalten eine Einladung zur Auswahltagung

- in Deutschland
- offen für alle Fachbereiche
- Promotionsstipendien

- im Ausland
- bestimmte Themenbereiche
- Postdoc-Stipendium

Fritz Thyssen Stiftung

Die Fritz Thyssen Stiftung mit Sitz in Köln wurde 1959 als erste große private wissenschaftsfördernde Einzelstiftung gegründet. Sie vergibt Forschungsstipendien für den jungen akademischen Nachwuchs in den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Medizin. Die Förderung erfolgt vornehmlich in Deutschland, wobei die Förderung internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit ebenfalls zu den Zielen der Stiftung gehört.

Kontakt

Fritz Thyssen Stiftung
Apostelnkloster 13-15
50672 Köln
T: +49 221-277496-0
E: fts@fritz-thyssen-stiftung.de
www.fritz-thyssen-stiftung.de

Fördervoraussetzungen

- Jüngere, promovierte Nachwuchswissenschaftler*innen, i.d.R. innerhalb von ein bis zwei Jahren nach der Promotion
- Das Promotionsverfahren muss mit der Disputation oder dem Rigorosum abgeschlossen sein
- Geplantes Vorhaben sollte maximal ein Jahr umfassen

Förderleistungen

- Stipendium: 1.800 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 200 € (monatlich)
- Zuschüsse zu Reisekosten, Auslandsreisen: nach Bedarf
- Kinderzulage: 400 € (100 € je weiteres Kind)
- Förderdauer: i.d.R. 1 Jahr

Bewerbungsverfahren

- Stipendienanträge können jederzeit online eingereicht werden
- Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel acht Wochen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Gerda Henkel Stiftung

Die Gerda Henkel Stiftung wurde im Juni 1976 als gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf gegründet. Die Förderungen der Gerda Henkel Stiftung gelten den historischen Geisteswissenschaften, vorrangig der Geschichtswissenschaft, der Archäologie, der Kunstgeschichte und historischen Teildisziplinen. Neben den normalen Stipendienprogrammen ist die Förderung im Rahmen von Sonderprogrammen und Fellowships möglich. Pro Jahr werden 50 Promotionsstipendien vergeben.

Kontakt

Gerda Henkel Stiftung

Malkastenstraße 15

40211 Düsseldorf

T: +49 211-936-524-0

E: info@gerda-henkel-stiftung.de

www.gerda-henkel-stiftung.de/

Fördervoraussetzungen

Promotionsstipendien:

- Exzellente Studienleistungen und Abschlussergebnisse (Hochschulabschluss mit Abschlussnote von min. 1,5)
- Wissenschaftliche Bedeutung und Qualität der Dissertation
- Höchstalter: Bis 28 Jahre zum Zeitpunkt des Hochschulabschlusses, Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich

Postdoc-Stipendien:

- Abgeschlossene Promotion/Habilitation
- Die einzelnen Fellowships und Sonderprogramme haben jeweils eigene inhaltliche Rahmenbedingungen und formale Voraussetzungen

Förderleistungen

- Promotionsstipendien: 1.600 € (monatlich)
- Postdoc-Stipendien: 2.300 € (monatlich)
- Auslands- oder Familienzuschläge
- Reise- und Sachkosten
- Förderdauer: max. 2 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen auf das Promotionsstipendium können jederzeit bei der Geschäftsstelle der Gerda Henkel Stiftung eingereicht werden
- Die Stiftungsgremien entscheiden an vier Terminen im Jahr über die Vergabe der Promotionsstipendien und zweimal im Jahr über die Vergabe von Forschungsstipendien
- Bearbeitungszeit beträgt ca. 6 Monate
- Über die Vergabe von Postdoc-Stipendien wird jeweils im Frühjahr und Herbst entschieden

in Deutschland _____

offen für alle Fachbereiche _____

Promotionsstipendien _____

im Ausland _____

bestimmte Themenbereiche _____

Postdoc-Stipendium _____

Hanns-Seidel-Stiftung

Die 1967 gegründete, CSU nahe Hanns-Seidel-Stiftung fördert u.a. leistungsstarke Promovend*innen, die sich durch gesellschaftspolitisches, soziales und/oder kirchliches Engagement auszeichnen. Antragsberechtigt sind Graduierte, deren Persönlichkeit und Begabung eine besondere wissenschaftliche Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Leistungsfähigkeit, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit sowie aktive Mitarbeit in sozialen, studentischen, kirchlichen oder politischen Organisationen wird vorausgesetzt. Die Stipendiaten erhalten zudem eine ideelle Förderung in Form von Seminaren und weiteren Veranstaltungen.

Kontakt

Hanns-Seidel-Stiftung

Lazarettstraße 33

80636 München

T: +49 891-258-302

E: info@hss.de

www.hss.de/stipendium/foerderung

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen
- Engagement im gesellschaftspolitischen oder kirchlichen Umfeld
- Persönliche Eignung im Sinne der Stiftung
- Höchstalter: 32 Jahre

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungspauschale: 100 € (monatlich)
- Familienzuschlag (bei geringerem Einkommen als 15.340 € des Ehepartners): 155 €
- Seminare vorwiegend in den Fachbereichen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur
- Förderdauer: 12 Monate mit Option auf Verlängerung

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 15. Januar und 15. Juli eines jeden Jahres
- Besonders geeignet erscheinende Bewerber*innen werden zu einer Auswahltagung eingeladen
- Bei Aufnahme erfolgt zunächst ein Probeförderungsjahr (Grundförderung)

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Hans-Böckler-Stiftung

Die Hans-Böckler-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des Deutschen Gewerkschaftverbundes. Rund 450 Promovend*innen zählen aktuell zum Kreis der finanziell Geförderten. Die Stiftung fördert Promotionen aller Fachrichtungen. Das Promotionsvorhaben sollte nach Möglichkeit gesellschaftspolitische Relevanz aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Zur Förderung gehört neben dem Stipendium die ideelle Förderung in Form von speziellen Veranstaltungen und Seminaren für die Stipendiat*innen.

Kontakt

Hans-Böckler-Stiftung
Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
T: +49 211-7778-0
E: bewerbung@boeckler.de
<https://www.freiheit.org/stipendien-fuer-promovierende-0>

Fördervoraussetzungen

- Engagement im gewerkschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Umfeld
- Studien- und Prüfungsleistungen müssen eine besondere Begabung hinsichtlich wissenschaftlicher Kenntnisse aufweisen
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Finanziell bedürftige Bewerber*innen werden bevorzugt
- Höchstalter: 40 Jahre

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Unterstützung für Forschungsaufenthalte, Tagungen und Sprachkurse im Ausland
- Individuelle Seminare in unterschiedlichen Fachbereichen
- Vermittlung und Vergabe von Praktika
- Förderdauer: 2 Jahre (max. 3 Jahre)

Bewerbungsverfahren

- Fristen liegen jeweils im Mai und November eines jeden Jahres
- Nach Zusage muss das Stipendium innerhalb von 4 Monaten angetreten werden
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung e.V. ist die parteinahe Stiftung von Bündnis 90/Die Grünen und fördert jährlich ca. 180 Promovend*innen aller Nationalitäten und Fachrichtungen, besonders jedoch der MINT-Fächer, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und jene, die zu Schwerpunktthemen der Stiftung – Demokratie, Bildung & Kultur, Ökologie, Wirtschaft & Soziales sowie Internationale Politik – forschen. Zur Förderung gehört neben dem Stipendium die ideelle Förderung in Form von speziellen Veranstaltungen und Seminaren für die Promovend*innen.

Kontakt

Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstraße 8

10117 Berlin

T: +49 302-85-34-400

E: studienwerk@boell.de

www.boell.de/studienwerk

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule oder im EU-Ausland
- Hervorragende Schul- und Studienleistungen
- Gesellschaftspolitisches Engagement
- Promotionsvorhaben mit wissenschafts- oder hochschulpolitischem Oberthema

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. 2 Jahre bis max. 3 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Fristen sind jeweils der 1. März und 1. September eines jeden Jahres
- Bewerbung erfolgt ausschließlich über ein Online-Portal
- Aussichtsreiche Bewerber*innen werden zu einem Gespräch mit einer*m Vertrauensdozent*in eingeladen
- Auf Einladung: Auswahlworkshop mit Einzelgespräch und Gruppendiskussion
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

- in Deutschland
- offen für alle Fachbereiche
- Promotionsstipendien

- im Ausland
- bestimmte Themenbereiche
- Postdoc-Stipendium

Heinrich Hertz Stiftung

Die Heinrich Hertz-Stiftung ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen und wurde 1961 ins Leben gerufen. Sie fördert u.a. den internationalen Austausch von wissenschaftlichen Nachwuchskräften. Deutsche Wissenschaftler*innen in Nordrhein- Westfalen können ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt im Ausland erhalten, ausländische Forschende für einen Forschungsaufenthalt in NRW.

Kontakt

Heinrich Hertz Stiftung
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
T: +49 211-896-4266
E: heinrich-hertz-stiftung@miwf.nrw.de
www.heinrich-hertz-stiftung.de

Fördervoraussetzungen

- Deutsche Staatsangehörige müssen an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen tätig sein
- Ausländische Wissenschaftler*innen müssen einen Forschungsaufenthalt in Nordrhein-Westfalen planen
- Unterstützung nur kurz vor Beendigung der Promotionsarbeit möglich (bei notwendigem Auslandsaufenthalt für die Fertigstellung der Arbeit)

Förderleistungen

- Stipendium: max. 1.500 € (monatlich)
- Familienzuschuss: max. 200 € (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. 1 Jahr

Bewerbungsverfahren

- Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich
- I.d.R. wird der Antrag für die/den Stipendiat*in von einer/m Fachprofessor*in einer nordrhein-westfälischen Hochschule gestellt
- Es gibt keine Bewerbungsfristen, die Bewerbung sollte jedoch bis spätestens drei Monate vor dem Sitzungstermin des Kuratoriums vorliegen
- Zweimal jährlich entscheidet das Kuratorium über die Anträge

in Deutschland _____

im Ausland _____

offen für alle Fachbereiche _____

bestimmte Themenbereiche _____

Promotionsstipendien _____

Postdoc-Stipendium _____

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Die Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds fördern junge Menschen während ihrer Ausbildung an weiterführenden Schulen, Hochschulen und Universitäten. Begabte junge Menschen werden sowohl finanziell als auch ideell unterstützt. Gefördert wird individuell und gezielt, je nach Situation des Bewerbers.

Jährlich werden über 1200 Stipendien für Schüler*Innen und Studierende vergeben. Die Schüler- und Studienförderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds finanziert sich ausschließlich aus Stiftungsmitteln privater Herkunft und ist damit einzigartig in Deutschland.

Kontakt

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
Stadtwaldgürtel 18
50931 Köln
T: +49 221-406-331-0
E: info@stiftungsfonds.org
<https://www.stiftungsfonds.org/>

Fördervoraussetzungen

- Einschreibung an einer deutschen Hochschule
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Studienabschluss vor dem 30. Lebensjahr
- Finanzielle Bedürftigkeit

Förderleistungen

- Höhe der finanziellen Förderung abhängig von der individuellen finanziellen Situation
- Umfangreiche ideelle Förderung
- Laufzeit wird individuell entschieden

Bewerbungsverfahren

- Fristen: 1. März und 1. September eines jeden Jahres
- Bewerbung über ein Online-Portal
- Aussichtsreiche Bewerber*Innen werden auf ein Auswahlseminar eingeladen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Konrad Adenauer Stiftung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gehört mit mehr als 2500 Stipendiat*innen zu den größeren Begabtenförderungswerken in Deutschland. Ihr Ziel ist es, künftige Leistungseliten und Führungskräfte zu fördern, die in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Die Stiftung orientiert sich dabei an einem Menschenbild, das durch christlich-demokratische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist. Aktuell betreut die Promotionsförderung jährlich rund 400 Graduierte, die an ihrem Promotionsvorhaben arbeiten und bietet Unterstützung mittels ideeller Förderung.

Kontakt

Konrad Adenauer Stiftung (KAS)
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
T: +49 2241 246-0
E: zentrale@kas.de
www.kas.de/stipendium

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- In besonders begründeten Ausnahmen kann auch eine Promotion im EU-Ausland oder in der Schweiz gefördert werden
- Überdurchschnittliche Studien- und Examensleistungen
- Der Abschluss darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen
- Gesellschaftliches und/oder politisches Engagement
- Nähe zum politischen Standort der Stiftung

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Kinderzulage: 155 € (monatlich) (50 € je weiteres Kind)
- Zuschüsse zu Reisekosten
- Begleitendes Seminarprogramm im In- und Ausland
- Förderdauer: max. 3 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal
- Bewerbungsfristen: 15. Januar und 15. Juli (12.00 Uhr) eines jeden Jahres
- Viermonatiges Auswahlverfahren
- Bei positiver Bewertung: Einladung zu einem Einzelgespräch zur Auswahltagung
- Auswahltagungen finden jeweils im Mai und November statt
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Leopoldina-Stipendium

Die Leopoldina Nationale Agentur für Wissenschaften bearbeitet unabhängig von wirtschaftlichen oder politischen Interessen wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen aus wissenschaftlicher Sicht, vermittelt die Ergebnisse der Politik und der Öffentlichkeit und vertritt diese Themen national wie international.

Kontakt

Leopoldina

Jägerberg 1

06108 Halle

T: +49 345-472-396-00

E: leopoldina@leopoldina.org

<https://www.leopoldina.org/leopoldina-home/>

Fördervoraussetzungen

- Deutsche, Österreichische oder Schweizer Staatsangehörigkeit
- Deutsche: Forschungsstätte muss im Ausland liegen
- Schweizer/Österreicher: Forschungsstätte muss in Deutschland liegen
- Bereiche der Naturwissenschaften, Medizin, und Geschichte der Wissenschaften
- Eigenständiges Forschungsprofil und exzellente akademische Leistungen
- Promotion liegt max. 7 Jahre zurück

Förderleistungen

- 1.750 € (monatlich) für Deutsche, für Österreicher und Schweizer zwischen 2.100 € und 3.000 €
- 250 € Forschungskostenpauschale (monatlich)
- Bei besonders herausragenden Leistungen kann das Grundstipendium um bis zu 10 % erhöht werden
- Laufzeit: 1 bis 2 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Anträge können jederzeit eingereicht werden
- Bewerbungsunterlagen sind online zu finden und werden per Post eingereicht
- Entscheidungen werden vier Mal pro Jahr getroffen

- in Deutschland
- offen für alle Fachbereiche
- Promotionsstipendien

- im Ausland
- bestimmte Themenbereiche
- Postdoc-Stipendium

Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)

Die Europäische Kommission fördert mit den Marie Curie Actions insbesondere die **Forschungsausbildung, Karriereentwicklung und Mobilität von Forscher*innen aller Nationalitäten und Fachbereiche. Die Marie Curie Actions bieten Förderung für Promovend*innen u.a. im Rahmen von Graduiertennetzwerken, wie die »Innovative Training Networks« (ITN), neben der Förderung für Postdocs in Form von Individualstipendien durch die Fellowship-Programme. Diese basiert auf der Förderung der Mobilität zwischen den einzelnen Ländern und Abbau von Hindernissen zwischen Wissenschaft und anderen Bereichen (insbesondere der Wirtschaft). Hierbei ist die sog. Mobilitätsregel zu beachten, die besagt, dass die Nachwuchswissenschaftler*innen im Verlauf der letzten drei Jahre nicht länger als 12 Monate im potenziellen Gastland ansässig oder tätig gewesen sein dürfen. .**

Kontakt

Nationale Kontaktstelle Mobilität (MSCA)
 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
 DLR Projektträger
 Heinrich-Konen-Straße 1
 53227 Bonn

Innovative Training Networks (ITN) – Förderung von Forschungsnetzen für Nachwuchsforscher*innen

Fördervoraussetzungen

- Hauptsächlich werden Promovend*innen gefördert, es können jedoch auch Postdocs mit weniger als fünf Jahren Forschungserfahrung nach der Graduierung gefördert werden
- Die Graduiertennetzwerke (ITNs) sind fachspezifisch ausgerichtet, verfolgen jedoch interdisziplinäre Ansätze

Bewerbungsverfahren

- Vorschläge für »Innovative Training Networks« werden durch Netzwerke von Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der EU-Kommission eingereicht
- Bewerbungen einzelner Promovend*innen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt direkt bei den durchführenden Einrichtungen auf die von diesen ausgeschriebenen Positionen
- Freie Stellen für Marie Curie-Maßnahmen finden sich auf folgenden Internetseiten:
https://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/how-to-find-job_en

Fellowship-Program for Postdocs

- European Fellowships für einen Forschungsaufenthalt in Europa
- Global Fellowships (IOF) für einen Forschungsaufenthalt außerhalb Europas

Fördervoraussetzungen

- Promotion oder mindestens vier Jahre Vollzeit Forschungserfahrung
- Das Fellowship muss gemeinsam mit der Gasteinrichtung beantragt werden

Bewerbungsverfahren

- I.d.R. jeweils ein Bewerbungsauftrag pro Jahr
- Weitere Informationen auf folgender Website:
<http://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/>

Förderleistungen im Marie Curie-Programm

- Arbeitsvertrag mit der Gasteinrichtung
- Gehalt
- Zuschüsse zu Forschungs-/Reisekosten
- Mobilitätszulage
- Kinderzulage
- Förderdauer: 1 – 2 Jahre

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Peter und Traudl Engelhorn Stiftung

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung hat sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Lebenswissenschaften als Ziel gesetzt. Sie wurde 1993 gegründet und vergibt an herausragende wissenschaftliche Nachwuchskräfte im Bereich der Lebenswissenschaften Postdoc-Stipendien in Form von Stellenfinanzierung. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Kontakt

Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung
Bärenmühlweg 39
82362 Weilheim
T: +49 152-295-763-93
E: info@engelhorn-stiftung.de
<https://engelhorn-stiftung.de/>

Fördervoraussetzungen

- Maximalalter: 34 Jahre
- Dokortitel im Bereich der Naturwissenschaften, Pharmazie, oder Medizin
- Überdurchschnittliche akademische Leistungen
- Aufnehmende Institution liegt in Deutschland, Österreich oder der Schweiz

Förderleistungen

- Stellenfinanzierung im Rahmen von TVÖD 13 in Deutschland, oder entsprechend der jeweiligen Richtlinien in Österreich oder der Schweiz
- Laufzeit: 2 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Frist: 15. Juli
- Bewerbung erfolgt per E-Mail

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung gehört zu den großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung folgt seit über fünfzig Jahren dem philanthropischen Vermächtnis des Firmengründers Robert Bosch und bietet zahlreiche Stipendienprogramme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland an.

Kontakt

Robert Bosch Stiftung
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
T: +49 711-46084-0
E: info@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de

Förderprogramme

Die Stiftung bietet eine Vielzahl an Förderprogrammen für Promovend*innen und Postdocs an, die verschiedene Themenbereiche wie Bildung, demographischer Wandel und Leben im Alter, nachhaltige Nutzung von Ressourcen, Migration, politische Bildung und Gesundheit abdecken. Zudem gibt es auch spezielle Programme zur Förderung von Frauen.

Für Postdocs gibt es zudem das Intensivtraining, »Fast Track«. Hierbei haben zwanzig exzellente Postdoktorand*innen die Chance, in einer zweijährigen Förderung an mehrtägigen Kompaktseminaren und Coachings teilzunehmen, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Das Programm wird abgerundet durch vielfältige Vernetzungsangebote.

Fördervoraussetzungen und Förderleistungen

- Die inhaltlichen Rahmenbedingungen und formalen Voraussetzungen des jeweiligen Förderprogramms werden auf der Webseite der Robert Bosch Stiftung ausführlich erläutert
- Die Höhe des Stipendiums und die Förderdauer sind abhängig vom spezifischen Programm
- Forschungsaufenthalte an renommierten Forschungseinrichtungen im Ausland (4 Monate bis 2 Jahre)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen sowie -verfahren variieren je nach Förderprogramm und können der Webseite entnommen werden
- Bewerbungen erfolgen ausschließlich online über das Bewerberportal

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)

Die Rosa Luxemburg Stiftung ist eine politische Bildungseinrichtung und steht der Partei DIE LINKE nahe. Es werden Promovend*innen aller Fachbereiche (Ausnahme: Medizin) mit sehr hohen fachlichen Leistungen und ausgeprägtem gesellschaftlichen Engagement gefördert. Bei vergleichbaren Leistungen und Engagement werden Promovend*innen aus Nicht-Akademikerfamilien oder mit Migrationshintergrund, Frauen, sozial Bedürftige und Menschen mit Behinderungen bevorzugt. Promovend*innen naturwissenschaftlicher, technischer und ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigt.

Kontakt

Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)

Franz-Mehring Platz 1

10243 Berlin

T: +49 30-44310-223

E: studienwerk@rosalux.de

<https://www.rosalux.de/stiftung/studienwerk/promotionsstipendium>

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Hervorragender Studienabschluss
- Die Promotion sollte einen bedeutenden Beitrag für die jeweilige wissenschaftliche Disziplin erwarten lassen und noch am Anfang stehen bzw. noch nicht begonnen worden sein
- Nachweis eines ausgeprägten gesellschaftlichen und sozialen Engagements
- Deutschkenntnisse min. auf B2-Niveau

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Förderdauer: 2 Jahre (Verlängerung möglich)
- Bildungsreisen, Regionaltreffen, Forschungsaufenthalte
- Neben dem Stipendium besteht die Förderung aus einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm für die Promovend*innen (Seminare, Workshops, Bildungsreisen, Ferienakademien)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfrist: 1. April und 15. Oktober eines jeden Jahres
- Bewerbung erfolgt über ein Onlineportal
- Vergabe erfolgt zweimal jährlich
- Bewerbungen werden erst sechs Wochen vor Bewerbungsschluss angenommen
- Aussichtsreiche Bewerber*innen werden zu persönlichen Gesprächen mit Vertrauensdozent*innen eingeladen
- Bei erfolgreicher Annahme folgt ein Einführungsseminar

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Studienförderwerk Klaus Murmann (SDW)

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft wurde im Jahr 1994 auf Initiative der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gegründet. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Promovend*innen aller Fachbereiche, die das Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft mitbringen, besonders aber Natur- und Ingenieurwissenschaften. Auch strukturierte Promotionsprogramme und kumulative Promotionen können gefördert werden.

Kontakt

Stiftung der Deutschen Wirtschaft –
Studienförderwerk Klaus Murmann
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
T: +49 30-2033-154-0
E: studienförderwerk@sdw.org
www.sdw.org

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer Hochschule in Deutschland, in der Schweiz oder im EU-Ausland
- Leistung, Zielstrebigkeit, gesellschaftliches Engagement
- Bewerber*innen müssen am Beginn ihrer Promotion stehen
- Der promotionsbefähigende Abschluss darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen

Förderleistungen

- Stipendium: 1.350 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Familienzuschlag: 155 € (monatlich)
- Ggf. Kinderbetreuungspauschale: 155 € (monatlich) (50 € je weiteres Kind)
- Reisekosten- und Auslandskrankenversicherungszuschüsse
- Förderdauer: mind. 18 Monate, max. 3 Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 10. März und 10. August eines jeden Jahres
- Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal
- Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt ein Auswahlgespräch
- Zusage/Ablehnung: Ca. zwei Wochen nach dem Auswahlgespräch
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

in Deutschland

offen für alle Fachbereiche

Promotionsstipendien

im Ausland

bestimmte Themenbereiche

Postdoc-Stipendium

Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk der Bundesrepublik Deutschland. Aktuell fördert die Stiftung rund 1200 Promovend*innen, jedes Jahr werden 350 weitere aufgenommen. Unter dem Motto: »Leistung, Initiative, Verantwortung« werden junge Menschen mit hoher wissenschaftlicher oder künstlerischer Begabung, die besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit aufweisen können, gefördert. Es existieren vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Vertiefung und für internationale Erfahrungen für die Stipendiat*innen. Bei der Beurteilung des Potenzials wird besonders Wert auf gelebtes Engagement und den individuellen Werdegang gelegt.

Kontakt

Studienstiftung des deutschen Volkes
Ahrstraße 41
53175 Bonn
T: +49 228-82096-0
E: info@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de

Fördervoraussetzungen

- Zulassung an einer deutschen Hochschule
- Weit überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossenes Studium
- Der promotionsbefähigende Abschluss sollte nicht länger als vier Jahre zurückliegen
- Gesellschaftliches überzeugendes Engagement
- Keine berufsbegleitende Förderung möglich

Förderleistungen

- Stipendium: 1.450 € (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 € (monatlich)
- Familien- und Kinderbetreuungszuschläge: nach Bedarf
- Wissenschaftliche Tätigkeiten möglich (25 %-Stelle)
- Sprachkurs- und Mentoringangebote
- Umfassende ideelle Förderung
- Förderdauer: 2 Jahre (max. 3 Jahre)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen sind jederzeit möglich
- Die Vorauswahl dauert ca. 4 Wochen, die Hauptauswahl kann 3 bis 5 Monate in Anspruch nehmen
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

- in Deutschland
- offen für alle Fachbereiche
- Promotionsstipendien

- im Ausland
- bestimmte Themenbereiche
- Postdoc-Stipendium

Volkswagenstiftung

Die VolkswagenStiftung mit Sitz in Hannover ist die größte deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung. Sie fördert Nachwuchswissenschaftler*innen ausschließlich im Rahmen ihrer Fellowship-Programme und Schwerpunktbereiche mit Stipendien, die der Bearbeitung von Forschungsvorhaben oder der Finanzierung von Forschungsaufenthalten dienen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Postdocs und ihren Forschungsvorhaben im In- und Ausland. Eine allgemeine Studien- oder Graduiertenförderung in Form von Einzelstipendien bietet die VolkswagenStiftung nicht an.

Kontakt

Volkswagen Stiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
T: +49 511-8381-0
E: info@volkswagenstiftung.de
www.volkswagenstiftung.de

Förderprogramme

Die Stiftung fokussiert ihre Förderung auf eine Anzahl von Förderinitiativen, die in drei Bereichen gebündelt sind:

- Struktur- und personenbezogene Förderung (z.B. die Freigeist-Fellowships)
- Internationale Förderung (z.B. Fellowships in den USA oder in Afrika)
- Gesellschaftliche und kulturelle Herausforderungen

Die aktuellen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick>

Fördervoraussetzungen und Förderleistungen

- In den Merkblättern zu jeder Förderinitiative werden die inhaltlichen Rahmenbedingungen und die formalen Voraussetzungen für eine Antragstellung ausführlich erläutert sowie die Stipendienhöhe angegeben
- Die Stiftung vergibt ihre Mittel an wissenschaftliche Einrichtungen, nicht direkt an Personen
- Förderdauer: i.d.R. maximal fünf Jahre

Bewerbungsverfahren

- Jedes Jahr werden im Rahmen verschiedener Initiativen Stipendien und Fellowships ausgeschrieben
- Anträge werden an die Geschäftsstelle gerichtet und von Fachwissenschaftler*innen begutachtet
- Das Kuratorium der Stiftung entscheidet abschließend über die Anträge in i.d.R. in dreimal jährlich stattfindenden Sitzungen

Reisebeihilfen und Stipendien für Forschungsaufenthalte

DAAD: Tagungs- und Forschungsreisen

Neben den Jahres- und Kurzstipendien (siehe S. 14) bietet der DAAD auch ein Kongress- und Vortragsreisenprogramm, mit dem die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftler*innen an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die aktuell wichtigen thematischen Beiträge für die weitere wissenschaftliche Entwicklung der Bewerber*innen von Bedeutung sind. Es werden Förderungen für Kongress- sowie Vortragsreisen angeboten. Daneben gibt es ein Förderungsprogramm spezifisch für Hochschulen der angewandten Wissenschaften (HAW.International).

Kontakt

DAAD Ref. ST43
Forschungsprogramme
Kennedyallee 50
53175 Bonn
T: +49-228-882-0
E: auslandsstudium@daad.de
www.daad.de

Fördervoraussetzungen

- Promovierende müssen an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sein (beim Programm HAW.International spezifisch an einer Fachhochschule)
- Postdocs müssen in das deutsche Wissenschaftssystem integriert sein (beim Programm HAW.International spezifisch in einer Fachhochschule) und ihren Lebensmittelpunkt langfristig in Deutschland haben

Förderleistungen

- Für Kongressreisen: Jeweilige DAAD- Reisekostenpauschale, eine Aufenthaltspauschale sowie eine Nebenkostenpauschale von 300€
- Für Vortragsreisen: Zuschuss zu den Reisekosten
- Im Rahmen von HAW.International: Jeweilige DAAD-Reisekostenpauschale, Zuschuss zu den Tagungsgebühren, sowie Zuschuss zu den Kosten des Aufenthalts (max. 8 Tage)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen erfolgt über ein Online-Portal
- Anträge für Kongressreisen spätestens 4 Monate vor Kongressbeginn
- Anträge für Vortragsreisen spätestens 1 Monat vor Reisebeginn
- Im Rahmen von HAW.International Anträge spätestens 4 Monate vor Veranstaltungsbeginn

Für konkrete Informationen zu den jeweiligen Programmen, nutzen Sie bitte die Stipendiendatenbank des DAAD: <https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70stipendien-finden-undbewerben/>

Fulbright Kommission

Die Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Programme fördern den akademischen und kulturellen Austausch zwischen den USA und Deutschland und die Fulbright Kommission vergibt hierzu Stipendien an Promovend*innen und Postdocs zur Durchführung von Forschungsarbeiten in den USA. Stipendiat*innen verpflichten sich, an ihre Heimathochschule zurückzukehren, um ihre Forschung bzw. Dissertation dort zu Ende zu führen. Die Fulbright Kommission bietet u.a. folgende Fördermöglichkeiten für Promovend*innen und Postdocs an.

Kontakt

Fulbright Kommission

Lützowufer 26

10787 Berlin

T: +49 30-284-443-42

E: germanprograms@fulbright.de

www.fulbright.de/tousa/stipendien

1. Vier- bis sechsmonatiger Forschungsaufenthalt in den USA (»Doktorandenprogramm«)

Gefördert wird die Durchführung von Forschungsarbeiten in Zusammenhang mit dem eigenen Dissertationsprojekt. Die Förderung steht Promovend*innen aller Fachbereiche offen. Der Gastaufenthalt in den USA muss selbst arrangiert werden.

2. Drei- bis neunmonatiges Forschungsstipendium für Postdocs (»Fellowships«)

Das »Fulbright American Studies Fellowship« unterstützt einen von den Bewerber*innen selbst arrangierten Forschungsaufenthalt an einer amerikanischen Universität oder einer vergleichbaren Einrichtung im Fachbereich American Studies. Sowohl Promovierende als auch Postdocs mit folgenden Forschungsvorhaben können sich bewerben:

- Arbeiten in Zusammenhang mit einer Habilitation
- Arbeiten, die sich auf ein Buch- oder Forschungsprojekt in der Postdoc-Phase beziehen
- Forschungsvorhaben in der Endphase der Promotion.

Das Stipendium umfasst 10.000 €

3. Reisetipendien für Postdocs (»Forschung und Lehre«)

Mit der Bereitstellung der Reisetipendien unterstützt die Fulbright Kommission die Entstehung und Vertiefung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Wissenschaftler*innen und amerikanischen Hochschulen. Nicht gefördert werden der Besuch wissenschaftlicher Kongresse, Besuchs- und Vortragsreisen. Bewerben können sich Postdocs, die einen mindestens dreimonatigen Lehr- oder Forschungsaufenthalt an einer wissenschaftlichen Einrichtung in den USA planen.

Fördervoraussetzungen and Förderleistungen

- Die inhaltlichen Rahmenbedingungen und formalen Voraussetzungen des jeweiligen Förderprogramms werden auf der Homepage der Fulbright Kommission ausführlich erläutert
- Die Höhe des Stipendiums und die Förderdauer sind abhängig vom spezifischen Programm
- Genauere Informationen unter:
<https://www.fulbright.de/programs-for-germans>

Fritz Thyssen Stiftung: Reisebeihilfen

Die Fritz Thyssen Stiftung bietet unabhängig von ihrer Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen (siehe S. 16) auch Reisebeihilfen zur Deckung von Reisekosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit folgenden Bereichen stehen:

- **Geschichte, Sprache & Kultur**
- **Querschnittbereich »Bild-Ton-Sprache«**
- **Staat, Wirtschaft & Gesellschaft**
- **Medizin und Naturwissenschaften**

Kontakt

Fritz Thyssen Stiftung
Apostelnkloster 13-15
50672 Köln
T: +49 221-277-496-0
E: fts@fritz-thyssen-stiftung.de
www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/reisebeihilfen/

Fördervoraussetzungen

- Anträge können nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden
- Antragsteller*innen müssen i.d.R. promoviert sein
- Allgemeine Bildungsreisen, Exkursionen sowie Vortrags- und Kongressreisen werden nicht gefördert

Förderleistungen

- Die Mittel werden auf schriftliche Aufforderung der erfolgreichen Antragstellerin bzw. des erfolgreichen Antragstellers ausgezahlt; die Auszahlung sollte dabei möglichst zeitnah zum geplanten Forschungsaufenthalt erfolgen
- Die Stiftung benötigt nach Abschluss der Förderung einen formlosen, sachlichen Bericht als Nachweis über die Verwendung der Reisemittel

Bewerbungsverfahren

- Anträge auf Reisebeihilfe können der Stiftung jederzeit postalisch zugesendet werden
- Die Bearbeitungszeit beträgt i.d.R. acht Wochen
- Die Revision bereits von der Stiftung abgelehnter Anträge ist normalerweise nicht möglich

Förderprogramme mit Beteiligung der TH Köln

DAAD: Promos-Mobilitätsförderung

Im Rahmen der PROMOS-Mobilitätsförderung des DAAD vergibt das International Office der TH Köln Reisekostenstipendien für verschiedenartige Auslandsaufenthalte an Promovend*innen, die für den gleichen Förderzweck keine Förderung aus anderen privaten oder öffentlichen Mitteln erhalten. Dabei werden Sprach- und auch Fachkurse bezuschusst.

Kontakt im Hochschulreferat für Internationale Angelegenheiten

Jörg Schmitz-Michiels
T: +49 221-8275-3234
E: outgoings@th-koeln.de

Fördervoraussetzungen

- Immatrikulation an der TH Köln
- Herausragende Studienleistungen
- Sinnhaftigkeit des geplanten Aufenthaltes
- Sprachkenntnisse zur Durchführung des Aufenthaltes

Förderleistungen

- Studienstipendien: 1 – 6 Monate
- Praktika: 6 Wochen – 6 Monate

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 31. Januar und 30. Juli eines jeden Jahres
- Wiederbewerbungen sind nicht möglich

Erasmus+ Stipendien

Erasmus+ ist das weltweit größte Stipendien- und Austauschprogramm auf Hochschulebene mit dem die Europäische Kommission die grenzüberschreitende Mobilität innerhalb Europas fördert. Neben der Mobilitätsförderung für Promovend*innen stehen dem International Office der TH Köln in diesem Rahmen zudem Mittel zur Förderung der Mobilität von Mitarbeiter*innen der TH Köln zur Verfügung (Personal-mobilität).

Kontakt Hochschulreferat für Internationale Angelegenheiten

Janina Knöll

T: +49 221-8275-3098

E: janina.knoell@th-koeln.de

Für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Jan Hendrik Müller

T: +49 221-8275-3211

E: jan.mueller@th-koeln.de

Forschungsaufenthalte für Promovend*innen

Fördervoraussetzungen

- Immatrikulation an der TH Köln

Förderleistungen

- kostenlose bzw. günstige Sprachkurse
- monatlicher Mobilitätszuschuss je nach Ländergruppe:
 - Gruppe 1: Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Schweden: 450 € (monatlich)
 - Gruppe 2: Belgien, Deutschland, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei und Zypern: 390 € (monatlich)
 - Gruppe 3: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei und Ungarn: 330 € (monatlich)

Förderdauer

- bis zu 12 Monate (mind. 90 Tage)

Personalmobilität (»Staff Mobility«)

Fördervoraussetzungen

- Mitarbeiter*in der TH Köln
- Gastlehraufenthalt muss mind. acht Unterrichtseinheiten umfassen und darf zwischen zwei Tagen und höchstens zwei Wochen dauern

Förderleistungen

- Fahrt- und Aufenthaltskostenpauschalen (abhängig von dem jeweiligen Zielland)

Bewerbungsverfahren

- formlos per E-Mail an das International Office der TH Köln

UAS7-Scholarship

UAS7 e. V. ist der Zusammenschluss von sieben großen forschungsorientierten deutschen Fachhochschulen mit starker internationaler Ausrichtung: Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, die Hochschule Bremen, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, die TH Köln, die Hochschule München, die Fachhochschule Münster und die Hochschule Osnabrück bieten ihren Promovierenden die Möglichkeit zu einem Praktikum in den USA oder in Brasilien.

Kontakt

Wissenschaft und Transfer Osnabrück
Albert-Einstein-Straße 1
49076 Osnabrück
T: +49 541-969-2050
E: info@wtt-os.de

Fördervoraussetzungen

- Immatrikulation an der TH Köln

Förderleistungen

- Finanzielle Förderleistungen sind abhängig von den jeweiligen Ausschreibungen
- Die aktuellen Ausschreibungen sind zu finden unter: <https://www.uas7.org/de/internationales/programme/praktikum-den-usa-oder-brasilien>

Das Graduiertenzentrum der TH Köln

Seit dem 01. Januar 2016 gibt es das Graduiertenzentrum der TH Köln. Die Servicestelle des Graduiertenzentrums ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen und Belange rund um die Promotion an der TH Köln. Auch wenn Sie sich auf ein Promotionsstipendium bewerben möchten, berät Sie das Graduiertenzentrum gern.

Weitere Services:

Promotionsbegleitendes Qualifizierungsprogramm

Das Weiterbildungsprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TH Köln bietet neben fachübergreifenden Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben, Publizieren und Präsentieren auf Deutsch oder Englisch auch Weiterqualifizierungsangebote in den Bereichen Hochschuldidaktik, sowie Seminare zur Karriereplanung an.

Beihilfe für Konferenzteilnahme

Finanzielle Unterstützung zur Vernetzung in der jeweiligen Scientific Community

Zuschuss Publikation

Zuschuss zu den Druckkosten eines Papers oder der Dissertation

Abstract-Korrekturservice

Möglichkeit, englische Abstracts für Konferenzteilnahmen oder Publikationen von ausgebildeten Übersetzer*innen an der TH Köln Korrektur lesen zu lassen

Allgemeine Information und Kontakt:

Graduiertenzentrum der TH Köln

T: +49 0221-8275-3300

E: graduatecenter@th-koeln.de

www.th-koeln.de/graduiertenzentrum

Graduiertenzentrum

Technology
Arts Sciences
TH Köln